



«Ich habe Freude daran, Einzigartiges zu schaffen»



Im Chat mit Karin Bischoff, Mitinhaberin und Geschäftsführerin der Schneiderei «Die Manufaktur» aus St.Gallen.

Karin Bischoff, für das 200. Kinderfest beteiligte sich «Die Manufaktur» an einer speziellen Aktion: Wer seine Kinderfesterinnerung einsandte, wurde mit Stickerei belohnt. Wie kam die Aktion bei den St.Gallern an?

Sehr positiv! Es wurden über 100 Kinderfestgeschichten eingereicht – im Tausch gegen Stickereien aus dem Outlet-Store der Forster-Group. Mit diesen konnten die Teilnehmer ihre liebste Kinderfest-Erinnerung in Form eines neuen Stickerei-Outfits festhalten. Es war schön zu sehen, wie diese Tradition lebendig gehalten wird.

Und haben Sie am Fest viele Outfits mit den Stickereien gesichtet?

Ja, tatsächlich! Viele Teilnehmer haben ihre Stickereien stolz getragen. Das hat das Fest noch bunter und persönlicher gemacht und gezeigt, wie sehr die St.Galler das lokale Stickerei-Handwerk schätzen.

Was ist denn Ihre liebste Kinderfest-Erinnerung?

Ich erinnere mich besonders gerne daran, wie ich in der Lehre mein selbst genähtes Kleid am Kinderfest getragen habe. Es war ein besonderer Moment für mich, weil ich so stolz auf meine eigene Kreation war. Dieses Erlebnis hat meine Leidenschaft für das Schneiderhandwerk noch verstärkt.

Diese Leidenschaft wurde Ihnen quasi in die Wiege gelegt – Ihr Grossvater Otto Bischoff hat den Grundstein für die Bischoff Textil AG gelegt. Wann haben Sie Ihr erstes Kleid geschneidert?

Wenn ich mich recht erinnere, habe ich in der fünften Klasse begonnen, Kleider für mich zu nähen. Meine Mutter hat selber viel genäht und ich durfte mit den Schnittmustern aus Burda-Heften meine eigenen Outfits schneiden.

Was gefällt Ihnen besonders am Textilhandwerk?

Textil ist mein Material! Ich arbeite gerne damit, fühle mich wohl dabei. Und ich habe Freude daran,

etwas Einzigartiges und Individuelles zu schaffen, die Wünsche der Kunden umzusetzen und auf die verschiedenen Körperformen einzugehen.

Sie sind Geschäftsleiterin bei der Manufaktur und bei Kienerkissen, haben zahlreiche Nebenmandate und Ehrenämter. Finden Sie noch die Zeit fürs kreative Arbeiten?

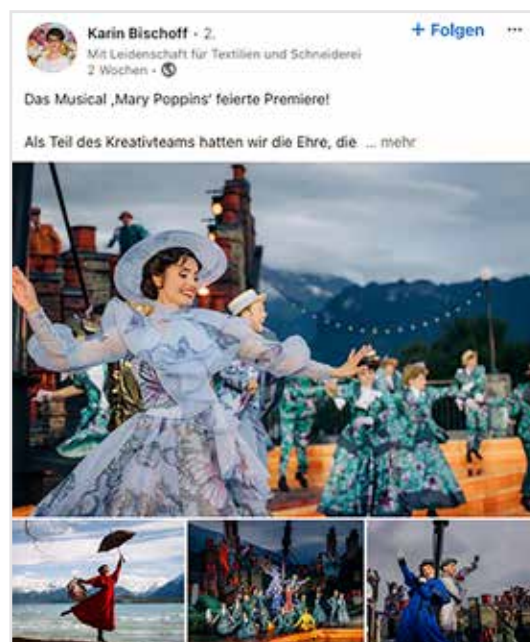
Ja – obwohl mein Terminkalender gut gefüllt ist. Es ist wichtig für mich, einen Ausgleich zu den geschäftlichen Verpflichtungen zu haben und meiner Leidenschaft für das Handwerk nachzugehen. Diese Momente sind sehr wertvoll und inspirierend.

Apropos Inspiration: Wo finden Sie diese für neue Kreationen?

In meiner Arbeit ist die grösste Inspiration der Mensch, der zu uns kommt und einen Wunsch erfüllt haben möchte. Bei der Umsetzung fließen dann die aktuellen Materialien und Formen ein. Bei der Herrenbekleidung arbeiten wir mit anderen Firmen zusammen, die eigene Kollektionen entwickeln und visualisieren.

Die Manufaktur verkauft seit 2006 stationär Kleider auf Mass – und steht damit diametral zu den Branchentrends Fast-Fashion und Online-Shopping. Geht das finanziell auf?

Ja, das Geschäftsmodell funktioniert – auch weil die Nachfrage nach nachhaltiger und massgeschneiderter Mode, die sich von der Massenproduktion abhebt, wächst. Wir haben eine treue Kundschaft, die unsere Werte teilt und Qualität, Individualität und persönlichen Service schätzt. Mit wenigen Ausnahmen produzieren wir unsere Einzelstücke erst dann, wenn wir für das Kleidungsstück einen Träger gefunden haben. Für den Umsatz wichtig ist auch unser Änderungsservice, beispielsweise bei Brautkleidern. In diesen Monaten zählen viele Bräute auf unsere professionelle Arbeit.





Karin Bischoff

Leidenschaft für Textilien und Schneiderei

Vernetzen



Sehen Sie die Nachfrage nach nachhaltiger Mode als grösseren Gegentrend zu Fast-Fashion oder bloss als Randerscheinung?

Auch wenn die Nachfrage danach zunimmt: Nachhaltige Mode ist leider immer noch ein Nischenprodukt. Aber womöglich ändert sich das ja. So werden Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft in der Textil- und Bekleidungsindustrie zunehmend wichtiger.

Die Manufaktur hat einen firmeneigenen Fanclub. Weshalb?

«The Perfect Cut» soll eine Gemeinschaft von Textilliehabern und Kunden schaffen, die unsere Leidenschaft fürs Schneiderhandwerk teilen. Ihnen bieten wir neben Vergünstigungen exklusive Einblicke in unsere Arbeit. Der Fanclub entstand aber aus einer finanziellen Not heraus: Seit der Gründung haben wir immer Lehrlinge ausgebildet und Talente gefördert, die auch erfolgreich an den SwissSkills und WorldSkills teilgenommen haben. Nach der Corona-Pandemie stand diese Nachwuchsförderung auf der Kippe. Die Unterstützung der Clubmitglieder hat uns geholfen, die Ausbildung und Förderung von Lehrlingen weiterzuführen.

Neben Ihrer Liebe fürs Textilhandwerk: Gibt es noch andere Dinge, die Ihr Herz höherschlagen lassen?

Ja, die Besuche von Konzerten und kulturellen Veranstaltungen, die Zeit mit Freunden und Familie sowie Aktivitäten in der Natur. Das sind wunderbare Möglichkeiten, den Kopf freizubekommen und Energie zu tanken.

Stationen

Mitglied der Geschäftsleitung
 Kienerkissen® GmbH
 Jan. 2024–Heute · 7 Monate
 Sankt Gallen, Schweiz
www.kienerkissen.ch

Mitlinhaberin / Geschäftsleiterin
 Die Manufaktur GmbH - deine Schneiderei
 Jan. 2006–Heute · 18 Jahre 7 Monate
 Sankt Gallen und Umgebung, Schweiz
www.diemanufakturgmbh.ch

Verwaltungsrätin
 Bischoff Holding AG
 2011–Heute · 13 Jahre 7 Monate
 Sankt Gallen und Umgebung, Schweiz

Bischoff Interior AG
 6 Jahre 10 Monate

- CEO**
 Jan. 2020–Apr. 2024 · 4 Jahre 4 Monate
 St. Gallen, Kanton St. Gallen, Schweiz
- Verwaltungsrätin**
 Juli 2017–Apr. 2024 · 6 Jahre 10 Monate
 St.Gallen
www.bischoff-interior.com

Präsidentin
 SWISSMODE Verband Bekleidung Schweiz
 2014–2020 · 6 Jahre
 Schweiz
www.swissmode.org

Verwaltungsrätin
 Ruckstuhl AG
 2011–2015 · 4 Jahre
 Langenthal
www.ruckstuhl.com

Ausbildung

STF Schweizerische Textilfachschule
 Technikerin TS Textillogistik, Textiltechnik
 1998–2000

Universität St.Gallen (HSG)
 Intensivstudium Marketing/Verkauf
 2004–2004

Text: Tobias Hänni
Bilder: zVg